



Lebensnetz-Netzwerk für wechselseitige Inspiration zwischen Erde und Mensch

**Meditation des Monats 20. Jänner 2014 – 20. Februar 2014 –
Vorgeschlagen von Marko Pogačnik in Zusammenarbeit mit Simona
Čudovan und dem Lebensnetz**

Liebe Freunde, bekannter und unbekannter Weise. Ich bin Euch allen dankbar, die Ihr in dem Fukushima Zyklus mitgewirkt habt. Der drohende Missbrauch dieser dramatischen Situation hat nicht stattgefunden. Das bedeutet nicht, dass die Herausforderung vorbei ist – aber der Prozess der Erdwandlung wurde nicht unterbrochen und damit auch nicht die Hoffnung für die Zukunft.

Jetzt sind wir zum normalen Zyklus der Monatsmeditationen zurückgekehrt. Allerdings möchte ich an dem neuen Format festhalten, das im September 2013 eingeführt wurde. Das bedeutet, dass wir keine fest vorgegebene Meditation mehr haben. Stattdessen werde ich ein Thema vorschlagen, das mir für die gegenwärtige Zeit relevant erscheint, um im folgenden Monat daran zu arbeiten. Jeder ist eingeladen, in seiner eigenen Weise an dem gemeinsamen Thema zu arbeiten. Zusätzlich mache ich einige Vorschläge, die Ihr verwenden könnt, wenn Ihr wollt.

Danke und die besten Wünsche! Marko

GAIAS FOKUS IN UNS

Das Thema des Monats ist, die persönliche und kollektive Beziehung zu Gaia zu erneuern. Heutzutage verwenden wir den Namen Gaia oder Gea, um die Seele und das Bewusstsein unseres Heimatplaneten zu benennen.

Immer mehr Menschen sind dabei, ihre Beziehung zu Gaia auf der mentalen, vielleicht auch auf der emotionalen Ebene zu erneuern. Das ist aber nicht ausreichend. Um wirklich mit dem göttlichen Kern der Erde verbunden zu sein ist es erforderlich, die Blockade aufzulösen, die durch die patriarchale Epoche in die menschliche Matrix eingeprägt wurde, um uns von der Mutter des Lebens zu entfernen. Das ist offensichtlich der einfachste Weg, Menschen kontrollierbar zu machen.

Ich möchte den individuellen Fokus Gaias unter unseren Füßen bewusst machen (der sich hinter dem Steißbein widerspiegelt), wo ich glaube, dass die Blockade installiert ist.

Genauso wichtig ist die Beziehung zum kosmischen Aspekt Gaias, der seinen Fokus am Kopf direkt hinter dem Kronenchakra hat.

Die folgende GaiaTouch Übung kann verwendet werden, um sich mit dem irdischen und dem kosmischen Aspekt Gaias zu verbinden:

- *Berühre mit einer Hand den erwähnten Bereich über Deinem Kopf. Bewege gleichzeitig die andere Hand durch Deinen Rückenraum und berühre die Rückseite Deines Steißbeins.*
- *Vertausche nach einer kurzen Zeit die Positionen der beiden Hände. Wiederhole den Positionstausch einige Male und horche dann.*

Sei Dir dessen bewusst, dass das rubinrote Chakra unter Deinen Füßen mit Hilfe der menschlichen Angst vor dem Tod blockiert wurde. Die illusionäre Projektion war die, dass wir vor dem Tod sicher sind, wenn wir nicht mit der Mutter des Lebens verbunden sind, die Leben gibt und es wieder nimmt.

- *Um an der Auflösung der erwähnten Blockade zu arbeiten, kannst Du Deinen Rubin hinunter ins Herzen Gaias zur Erneuerung senden. Oder Du kannst an der Umwandlung im Dialog mit Gaia in Dir arbeiten, indem Du ihn in Deinen Herzraum hinaufhebst.*

Finde auch Deine eigenen Wege, um Deine Beziehung zur Erdseele zu erneuern und sammle mehr Erfahrung darüber, wer sie ist und wie sich Deine Beziehung zur Mutter des Lebens anfühlt.